

Süddeutsche Zeitung

Wohlfühlen

Nov/2023



TÜRME

Paris und andere ewig junge
Metropolen des Alten Europa

TEMPEL

Wie Gourmetlokale weltweit
deutsche Weine feiern

TÜRCHEN

Ideen für kleine und etwas
größere Geschenke

Schenk für Fortgese



Warm: Oh ja, es gibt auch noch andere Schuhe, die aus Australien kommen. Nicht nur die, die mit U wie ugly anfangen und mit G wie grauslich aufhören. Diese hübschen **Puschen** hier hat die Firma **Emu Australia** hergestellt, und sie sind mit – natürlich australischem – Lammfell bezogen.

Heiß: **AnnLee** klingt asiatisch, ist aber die Marke einer traditionsreichen Täschnerei, die in der Nähe von Stuttgart beheimatet ist. Und die stellt nicht nur herrliche Taschen her, sondern auch solche lederbezogenen **Cups**, die farblich dazu abgestimmt sein können. Im Inneren verbirgt sich ein Edelstahlbecher mit patentiertem Klick-Spezialverschluss. Super hot! Nur nicht an den Fingern.

Zierlich: Diese **Pearl Spoons** hat **Bodo Sperlein** erdacht. Der Designer führt sein Studio in London, stammt aus Bayern und arbeitet weltweit mit grandiosen Manufakturen zusammen. In diesem Fall mit Tane, einer Kultmarke aus Mexiko. Das mexikanische Silber ist bei manchen der Löffelchen mit farbiger Nano-Keramik überzogen. Es entsteht der Eindruck von modernen Beerenzweigen. Erbstücke für die Enkel von übermorgen.



Dufte: Die Schweizer Aroma-Care-Marke **Farfalla** ist mit ihren Produkten wie diesem **Rosenwasser** hierzulande schon lange in exklusiven Biomärkten etabliert. Nun eröffnet Farfalla in München den ersten eigenen Laden. Das Aromatherapiewissen hat man unter anderem durch langjährige Zusammenarbeit mit 700 Krankenhäusern immer weiter geschult. Die Produkte nutzen die Wirkung ätherischer Öle auf das limbische System. Duftmoleküle treffen beim Einatmen auf Millionen von Riechzellen und Flimmerhärchen. Sie werden in einen elektrischen Impuls umgewandelt, der ins limbische System weitergeleitet wird. Dort werden Funktionen wie Atmung, Körpertemperatur, Verdauung gesteuert, hier entstehen Gefühle und werden Erinnerungen gespeichert.



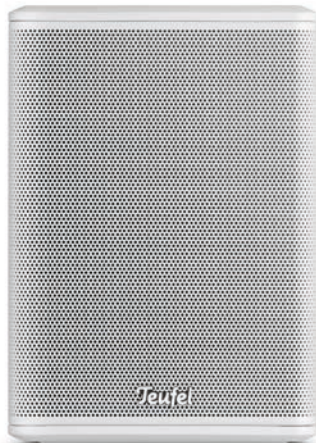
en hrittene

Es gibt Dinge, die man nicht für sich behalten sollte ...



Dekorativ: Die französische Firma **L'Officine Universelle Buly** ist bekannt für ihre edlen Düfte und deren historisierenden, bezaubernden Darreichungsformen. Dazu gehören auch solche Porzellandosen, die mit einem Stein gefüllt sind, dem **Alabaster**. Der verströmt beim Öffnen etwa „Annibal“, eine Komposition aus Zedernholz, Patchouli und Leder, verwoben mit Kümmel und Jasmin.

Engelsgleich: In **Freising** auf dem **Domberg** hat vor gut einem Jahr das **Diözesanmuseum** nach langer Renovierungsphase mit einem komplett neuen Konzept wiedereröffnet. Das Haus ist das schönste Museum Bayerns und jeden Ausflug wert. Auch für Agnostiker. Man muss sie nur dazu einladen. Und was der Museumsshop zu bieten hat, ist die beste Geschenk-Schatztruhe, die man sich vorstellen kann. Nicht online bestellbar!



Teuflisch: Wo Sound ist, da ist auch Wumms. Die Firma mit dem prägnanten Namen **Teufel** hat neue, auch kabellos einsetzbare **Rear-Lautsprecher** im Repertoire. Bei ihnen gibt es eine automatisch dimmende Status-LED, mehr Verstärkerleistung und eine bessere Bass-Performance, heißt es. **her**

Märchenhaft: Ein **Gutschein** für einen gemeinsamen Hotelaufenthalt ist immer ein besonderes Geschenk, verspricht er doch Zeit, die man einem anderen Menschen widmen möchte. Zum Beispiel im prachtvollen **Relais & Châteaux Hotel Schloss Dürnstein**

im Herzen der Wachau. Das einzige Fünf-Sterne-Hotel Niederösterreichs liegt auf einer Anhöhe mit grandiosem Blick. Zum historischen Anwesen gehört ein großzügiger Schloss-Spa. Vom Außenpool im Innenhof des Schlosses aus sieht man die sagenumwobene Ruine Dürnstein.



Kostbar: das bedeutet **Thameen**. Die Parfüms der Marke wurden bislang von Juwelen inspiriert. Nun hat der künstlerische Leiter Christopher Chong eine neue Linie dafür aufgelegt, die „Britoligne Collection“. Deren erster Duft heißt **Bravi** und bezieht sich auf die Leidenschaft der Menschen, die in Londons beliebtem Opernhaus Covent Garden jubeln. Entsprechender frischer Überschwang liegt hierbei auch in der Luft.

Weitsichtig: Wer diese Brille verschenkt, spielt nicht etwa unsensibel auf die Alterssichtigkeit seines Liebsten an. Die Firma **Izipizi** hat **Sleeping-Brillen** aufgelegt, die mit der Gläserntechnologie der „Kategorie 1 GoodNight“ ausgestattet sind. Sie blockiert künstliches Licht und regt angeblich die natürliche Melatoninproduktion an.

